

Vorbemerkung

S. XXV–XXXII

aus:

Jörg Rathjen

Findbuch der Bestände Abt. 65.1-65.3

Deutsche Kanzlei zu Kopenhagen bis 1730

Deutsche Kanzlei zu Kopenhagen ab 1730

Deutsche Kanzlei zu Kopenhagen für das
Herzogtum Lauenburg

Teil 1

(Veröffentlichungen des Landesarchivs Schleswig-
Holstein Band 118, 2019)

Hamburg University Press
Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
Carl von Ossietzky

Impressum

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Online-Ausgabe

Die Online-Ausgabe dieses Werkes ist eine Open-Access-Publikation und ist auf den Verlagswebseiten frei verfügbar. Die Deutsche Nationalbibliothek hat die Online-Ausgabe archiviert. Diese ist dauerhaft auf dem Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek (<https://portal.dnb.de/>) verfügbar.

ISSN 2627-9002

DOI <https://dx.doi.org/10.15460/HUP.LASH.118.194>

Printausgabe

ISSN 1864-9912

ISBN 978-3-943423-57-0 (Gesamtaufnahme)

ISBN 978-3-943423-58-7 (Teil 1)

ISBN 978-3-943423-59-4 (Teil 2)

Lizenz

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Das Werk steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0, <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de>). Ausgenommen von der oben genannten Lizenz sind Teile, Abbildungen und sonstiges Drittmaterial, wenn anders gekennzeichnet.

Redaktion: Veronika Eisermann, Rainer Hering, Sven Schoen, Malte Bischoff

Gestaltung: Atelier Bokelmann, Schleswig

Produktion: Books on Demand, Norderstedt

Verlag

Hamburg University Press, Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Hamburg (Deutschland), 2019

<http://hup.sub.uni-hamburg.de>

INHALTSVERZEICHNIS

Teil 1

Vorbemerkung

XXV

Findbuch des Bestandes Abt. 65.1

Allgemeiner Teil	1
Jüngere königliche Linien des Hauses Oldenburg	1
Staatsangelegenheiten	2
Deutsche Kanzlei	6
Statthalterschaft	6
Justizkanzlei und Obergericht auf Gottorf	6
Holsteinisches Ober- und Oberamtsgericht sowie Oberkonsistorium	7
Holsteinisches Landgericht	7
Regierungskanzlei in Glückstadt	7
Königliche Bestätigungen	9
Justiz und Prozesse	9
Kirche	11
Schule und Universität	13
Ehe	13
Kammer- und Finanzwesen	13
Landwirtschaft, Fischerei, Deiche und Mühlen	14
Städte allgemein	15
Gewerbe, Handwerk, Privilegierte, Handel und Schifffahrt	15
Post und Rollfuhren	16
Polizei	16
Militär und Krieg	17
Prälaten und Ritterschaft	17
Adel und adlige Familien	20
Landtag	22
Adlige Klöster allgemein	24
Sankt Johanniskloster vor Schleswig	25
Kloster Preetz	26
Kloster Itzehoe	28
Kloster Uetersen	31
Adlige Güter allgemein	34
Adlige Güter im Herzogtum Schleswig	35

Adlige Güter im Herzogtum Holstein	39
Adlige Kirchen	47
Köge im Herzogtum Schleswig	47
Köge im Herzogtum Holstein	49
Topografischer Teil	49
Herzogtum Schleswig	49
Amt und Propstei Hadersleben	49
Amt Tondern	49
Propstei Tondern	50
Frühere jütische Distrikte	51
Amt Husum	51
Propstei Husum	51
Stadt Husum	52
Schleswiger Domkapitel, Domkapiteldistrikt	53
Amt Schwabstedt	54
Ämter und Propsteien Flensburg und Bredstedt	55
Amt Flensburg	56
Propstei Flensburg	58
Stadt Flensburg	58
Amt Bredstedt	60
Propstei Bredstedt	61
Landschaft Eiderstedt	61
Propstei Eiderstedt	62
Stadt Friedrichstadt	62
Stadt Tönning	63
Stadt Garding	64
Amt Gottorf	64
Propstei Gottorf	65
Stadt Schleswig	65
Amt Hütten	66
Propstei Hütten	67
Landschaft Stapelholm	67
Stadt Eckernförde	67
Friedrichsort	68
Landschaft Fehmarn	68
Propstei Fehmarn	70
Stadt Burg auf Fehmarn	70
Herzogtum Holstein	71
Landschaft Süderdithmarschen	71
Propstei Süderdithmarschen	74
Flecken Meldorf	74
Amt Rendsburg	75
Flecken Kellinghusen	76
Propstei Rendsburg	76

Stadt Rendsburg	77
Amt Steinburg	80
Propstei Münsterdorf	83
Stadt Glückstadt	83
Stadt Krempe	85
Stadt Wilster	87
Stadt Itzehoe	88
Grafschaft Rantzau mit Flecken Elmshorn	90
Herrschaft Herzhorn mit Sommerland und Grönland	91
Propstei Rantzau	92
Herrschaft Pinneberg	92
Propstei Pinneberg	103
Stadt Altona	105
Ottensen	109
Stadt Lütjenburg	110
Stadt Heiligenhafen	110
Amt Cismar	111
Amt Trittau	111
Propstei Kiel	111
Propstei Oldenburg	111
Propstei Stormarn	111
Stadt Kiel	112
Landschaft und Propstei Norderdithmarschen	112
Flecken Heide	112
Amt Segeberg	112
Flecken Bramstedt	116
Propstei Segeberg	116
Stadt Segeberg	116
Stadt Oldesloe	118
Amt (Kloster) Reinfeld	120
Stadt Hamburg	122
Domkapitel Hamburg	122
Stadt Lübeck	123
Lübsche Güter und Stadtstiftsdörfer	124
Hochstift und Domkapitel Lübeck	126
Stadt Bremen	126
Stadt Lüneburg	126
Kurfürstentum Brandenburg	126
Alte Findmittel	127

Findbuch des Bestandes Abt. 65.2

Allgemeiner Teil	129
Königliches Haus und verwandte fürstliche Häuser	129
Kollegien	130
Schleswig-Holstein-Lauenburgische Kanzlei	130
Kanzleiverfassung	130
Kanzleipersonal	130
Kanzleiarchiv	131
Tätigkeitsverzeichnisse, Sporteln und Büromaterialien	132
Normalreglement	132
Budget und Teuerungszulagen	133
Departement der Statthalterschaft	133
Oberdikasterien und Kollegialbehörden	134
Schleswig-Holstein-Lauenburgisches Oberappellationsgericht	134
Obergericht für das Herzogtum Schleswig	135
Oberkonsistorium für das Herzogtum Schleswig	135
Landgericht für das Herzogtum Schleswig	135
Landoberkonsistorium für das Herzogtum Schleswig	136
Obergericht für das Herzogtum Holstein	136
Oberkonsistorium für das Herzogtum Holstein	137
Oberamtsgericht für das Herzogtum Holstein	137
Landgericht für das Herzogtum Holstein	137
Landoberkonsistorium für das Herzogtum Holstein	138
Schleswig-Holsteinische Regierung auf Gottorf	138
Huldigungen und Konfirmationen	139
Verbindungen des Herzogtums Holstein zum Deutschen Reich und zum Deutschen Bund	139
Grenzen	142
Justiz	143
Gesetzensammlungen	143
Ziviljustiz	144
Justizwesen allgemein	144
Justizbeamte und Justizbedienstete	144
Justizbedienstete allgemein	144
Justizbeamte	144
Vorschriften zu Eigentum, dinglichen Rechten und Verträgen	147
Supplikanten, Syndici, Deputierte der Kommunen	147
Indigenatsrecht	147
Testamente und Erbschaften	147
Vormundschaften	149
Schuld- und Konkursangelegenheiten	149
Schuld- und Pfandprotokolle	149
Zivilprozess	150

Sonstige nichtprozessualische Zivilsachen	150
Kriminaljustiz	152
Kriminalgesetzgebung	152
Verbrechen und deren Bestrafung allgemein	152
Kriminalprozess	153
Gefängnisse und Behandlung der Gefangenen	153
Scharfrichter und Gefangenenwärter	153
Konventionen mit auswärtigen Staaten über Auslieferungen	154
Einzelne Kriminalfälle	154
Münzfälschung	154
Mord und Totschlag	154
Raub und Diebstahl	155
Viehdiebstahl	156
Meineid, Fälschung, Betrug, Veruntreuung, Hehlerei und Bestechung	156
Kindsmord, Geburt, Aussetzungen und Abtreibungen	157
Blutschande, Notzucht, Sodomie, Bestialität und Bigamie	157
Brandstiftung	157
Injurien, Schmähschriften, ungebührliche Schreibart und Verleumdungen	158
Sonstige Kriminalfälle und unerlaubter Verkehr mit dem Feind	158
Kirche	160
Episkopalhoheit, Konsistorien, Visitationen und Synode	160
Kirchenbeamte und Kirchenbedienstete	161
Generalsuperintendenten	161
Pröpste	161
Prediger	161
Übrige Kirchenbedienstete	163
Kandidaten der Theologie	163
Gottesdienst und Festtage	164
Neue Kirchenagende	164
Taufe, Konfirmation, Beichte, Abendmahl und Beerdigungen	164
Kirchengebäude, Kirchengüter, Kircheninventare, Kirchenregister, Kollekten und Abgaben	165
Geistliche Bücher und Schriften	166
Fremde Religionsverwandte	167
Kirchliche Institute und Vereine	167
Sonstige Kirchenangelegenheiten	168
Schule	168
Schule allgemein	168
Stipendien, Fonds und Stiftungen zur Bildung der Jugend	169
Universität	171
Gründung, Statut und Einrichtung, Zustand und Gesetze	171
Ökonomie, Finanzen, Rechnungswesen	172
Vorrechte der Universitätsangehörigen	172
Kuratel der Universität	172
Akademisches Konsistorium und seine Gerichtsbarkeit	173
Rektor, Prorektor und Prokanzler	173

Fakultäten	173
Quästur und Ädilenamt	174
Akademische Institute und Anstalten	174
Akademische Würden und deren Erlangung	175
Akademische Feierlichkeiten	176
Personal	176
Studenten	178
Professorenwitwenkasse und Gnadenjahr der Professorenwitwen	179
Gelehrtschulen	179
Gelehrtschulen allgemein	179
Gymnasium in Altona	179
Gelehrtschule in Flensburg	180
Gelehrtschule in Glückstadt	180
Gelehrtschule in Hadersleben	180
Gelehrtschule in Husum	180
Gelehrtschule in Kiel	181
Gelehrtschule in Meldorf	181
Gelehrtschule in Plön	181
Gelehrtschule in Rendsburg	181
Gelehrtschule (Domschule) in Schleswig	181
Bürger- und Realschulen	182
Landschulen	182
Schullehrerseminare	182
Schullehrerseminare allgemein	182
Schullehrerseminar in Kiel	183
Schullehrerseminar in Tondern	183
Schullehrerseminar in Segeberg	184
Schullehrerseminar in Wonsbek bei Hadersleben	184
Wechselseitiger Schulunterricht	184
Auswärtige Lehranstalten	185
Druckwesen, Presse, Kunst und Wissenschaft	185
Buchhandel, Buchdruck, Kupfersachen, Kunsthandel und Nachdruck	185
Zensur und Presse	186
Intelligenzblätter, Zeitungen und Zeitschriften	186
Wissenschaftliche Unternehmungen, Gelehrte Gesellschaften, Künste sowie Altertümer und Monumente	187
Armenwesen	188
Ehe, Adoptionen und Namensänderungen	189
Kammer- und Finanzwesen	190
Steuern und Abgaben	190
Kammerwesen	192
Verfassung und ökonomische Verwaltung der Städte und der Flecken	194
Handwerker, Privilegierte und bürgerliches Gewerbe	195
Allgemeines	195
Handwerker, Privilegierte und bürgerliches Gewerbe auf dem Land	196
Landhandel und Hökerei	196

Hausierhandel	197
Sonstige Gewerbe	197
Märkte	197
Fabriken	198
Handel	198
Schifffahrt	199
Schifffahrt, Seehandel, Kaperei und Seeassekuranz	199
Schleswig-Holsteinischer Kanal	200
Schiffs- oder Seepässe sowie Zertifikate	200
Konsuln	200
Lotsen	200
Flüsse	201
Post und Rollfuhren	202
Polizei	203
Polizei allgemein	203
Medizinalwesen	203
Medizinische und chirurgische öffentliche Lehr- und Aufsichtsanstalten	203
Sanitätskollegium in Kiel	204
Medizinalordnungen	204
Physikate	204
Mediziner, Chirurgen, Operateure, Viehärzte und Barbieri	205
Apotheker und Medizinalhändler	205
Hebammen	206
Viehseuchen	206
Kinderblattern und Impfungen	206
Pest und epidemische Krankheiten, Quarantäne, Cholera	207
Sonstige Medizinalangelegenheiten	208
Irrenanstalt	209
Veterinärschule	210
Taubstummeninstitut in Schleswig	210
Ärztlicher Verein in den Herzogtümern	211
Wege, Chausseen und Eisenbahn	211
Allgemeine Wegeangelegenheiten	211
Spezielle Wegeangelegenheiten	212
Chaussee Kiel–Altona	213
Andere Chausseen	214
Eisenbahn	215
Personal	216
Rang	216
Luxus und andere Missbräuche auf Hochzeiten, Gevatterschaften und Beerdigungen	216
Lotterien, Hazard, Schauspiel, Glücksspiel, Tanz, Musik, Lustbarkeiten	216
Allgemeine Witwenpensionsanstalt, Allgemeine Postpensionskasse sowie Leibrenten- und Versorgungsanstalt	217
Brandversicherungsanstalten	217
Öffentliche Sicherheit, Zigeuner, Landstreicher, Pässe	218

Maß und Gewicht	219
Sonstige Polizeiangelegenheiten	219
Preise	220
Ehemals Gemeinschaftlicher Distrikt	220
Prälaten und Ritterschaft	221
Klöster	222
Allgemein	222
Sankt Johanniskloster vor Schleswig	222
Kloster Itzehoe	223
Kloster Preetz	224
Kloster Uetersen	225
Adlige Güter und Kirchen sowie Köge	226
Adlige Güter im Herzogtum Schleswig	226
Adlige Kirchen und Schulen im Herzogtum Schleswig	237
Köge im Herzogtum Schleswig	238
Sämtliche Güter	241
Adlige Güter und Kanzleigüter im Herzogtum Holstein	241
Herzoglich-Oldenburgische Fideikommissgüter	255
Köge im Herzogtum Holstein	255
Topografischer Teil	256
Herzogtum Schleswig	256
Amt Tondern mit Landschaft Föhr und Flecken Wyk sowie Landschaft Sylt	256
Amt Tondern	256
Landschaft Föhr und Flecken Wyk	259
Landschaft Sylt	261
Propstei Tondern	261
Kirche	261
Einzelne Kirchspiele	262
Kirche auf Föhr	263
Kirche auf Sylt	264
Schule	265
Armenwesen	267
Amt Husum und Vogtei Schwabstedt mit den Landschaften Helgoland, Nordstrand, Pellworm und den Halligen	267
Amt Husum und Vogtei Schwabstedt	267
Landschaft Helgoland	268
Landschaft Nordstrand	269
Landschaft Pellworm und Halligen	269
Propstei Husum	270
Kirche	270
Kirche allgemein	270
Kirche im Amt Husum	271
Kirche auf den Inseln und Halligen	272
Schule, Armenwesen und Ehe	273

Stadt Husum	273
Amt und Flecken Bredstedt	276
Propstei Bredstedt	277
Kirche	277
Kirche allgemein	277
Einzelne Kirchspiele	278
Schule	279
Armenwesen	280
Domkapiteldistrikte und Amt Mohrkirchen	280
Amt Flensburg	280
Propstei Flensburg	283
Kirche	283
Kirche allgemein	283
Einzelne Kirchspiele	283
Schule	286
Armenwesen	288
Stadt Flensburg	289
Öffentliche Verhältnisse	289
Präsident, Magistrat, Stadtbedienstete und Deputierte Bürger	289
Justiz	290
Kirche	290
Schule	291
Handel und Schifffahrt	291
Handwerker und Privilegierte	291
Manufakturen und Fabriken, Kammer- und Finanzwesen, Landwirtschaft	293
Post und Fuhren	293
Polizei	293
Kämmerei	294
Militär	294
Ehemals glücksburgische Gebiete	295
Landschaft Eiderstedt	295
Propstei Eiderstedt	297
Kirche	297
Kirche allgemein	297
Einzelne Kirchspiele	298
Schule	300
Ehe	301
Armenwesen	301
Stadt Friedrichstadt	302
Stadt Tönning	305
Stadt Garding	307
Amt Gottorf	309
Propstei Gottorf	310
Kirche	310
Kirche allgemein	310
Einzelne Kirchspiele	311

Schule	313
Armenwesen	316
Ehe	316
Stadt Schleswig	316
Privilegien, Bürgerrecht und Jurisdiktion	316
Magistrat, Stadtbedienstete und Deputierte Bürger	317
Justiz	318
Kirche	318
Schule	320
Handel, Schifffahrt, Fabriken, Handwerker und Privilegierte	320
Kammerangelegenheiten und Ökonomie	321
Post und Rollfuhren	321
Kämmerei	321
Polizei	322
Flecken Kappeln	324
Amt Hütten und Landschaft Stapelholm	325
Amt Hütten	325
Landschaft Stapelholm	326
Propstei Hütten und Stapelholm	327
Kirche	327
Kirche allgemein	327
Kirchen im Amt Hütten	328
Kirchen in der Landschaft Stapelholm	329
Schule	329
Armenwesen	329
Stadt Eckernförde	329
Friedrichsort	332
Landschaft Fehmarn	332
Propstei Fehmarn	334
Kirche	334
Kirche allgemein	334
Einzelne Kirchspiele	334
Schule	335
Armenwesen	335
Stadt Burg auf Fehmarn	335
Herzogtum Holstein	338
Landschaft Süderdithmarschen	338
Propstei Süderdithmarschen	340
Kirche	340
Kirche allgemein	340
Einzelne Kirchspiele	341
Schule	343
Armenwesen	344
Amt Rendsburg	344
Flecken Kellinghusen	346
Propstei Rendsburg	346

Kirche	346
Kirche allgemein	346
Einzelne Kirchspiele	347
Schule	348
Armenwesen	349
Stadt Rendsburg	349
Privilegien, Grenzen und Bürgerrecht	349
Präsident, Magistrat und Stadtbedienstete sowie Deputierte Bürger	349
Justiz	349
Kirche	350
Schule	352
Armenwesen	352
Handel und Schifffahrt	352
Fabriken	352
Handwerker und Privilegierte	352
Landwirtschaft und Kammerwesen	353
Polizei	353
Post und Rollfuhren	354
Kämmerei	354
Militär	355
Amt Steinburg	356
Propstei Münsterdorf	358
Kirche	358
Kirche allgemein	358
Einzelne Kirchspiele	358
Schule	361
Armenwesen	361
Stadt Glückstadt	362
Verfassung, Verwaltung, Privilegien, Jurisdiktion und Grenzen	362
Magistrat und Stadtbedienstete sowie Deputierte Bürger	362
Justiz	363
Kirche	363
Schule	364
Armenwesen	364
Handel und Schifffahrt	364
Fabriken, Handwerker und Privilegierte	365
Landwirtschaft und Kammerangelegenheiten	365
Post und Rollfuhren	365
Kämmerei	366
Polizei	366
Militär	367
Stadt Krempe	367
Stadt Wilster	370
Stadt Itzehoe	372
Grafschaft Rantzau	375
Herrschaft Herzhorn mit Sommer- und Grönland	377

Flecken Elmshorn	377
Flecken Barmstedt	379
Propstei Rantzaу	380
Kirche	380
Kirche allgemein	380
Einzelne Kirchspiele	380
Schule	381
Armenwesen	381
Herrschaft Pinnberg mit dem Flecken Wedel, den Dörfern Spitzerdorf und Poppenbüttel, dem Gut Kaltenhof, den Lehngütern Peute und Müggenburg sowie den Gütern Veddel, Grevenhof und Wellingsbüttel	382
Flecken Uetersen	385
Propstei Pinneberg	386
Kirche	386
Kirche allgemein	386
Einzelne Kirchspiele	387
Schule	388
Armenwesen	388
Stadt Altona	389
Verfassung, Verwaltung, Privilegien, Grenzen, Jurisdiktion, Bürgerrecht	389
Präsidentur	389
Magistrat und Stadtbedienstete	389
Justiz	391
Kirche	391
Lutherische Hauptkirche	391
Fremde Religionsverwandte	392
Schule	394
Ehe	394
Handel und Schiffahrt	394
Post und Rollfuhren	395
Fabriken und Manufakturen	395
Handwerk und Zünfte	397
Polizei	399
Polizei	399
Medizinalwesen	399
Armenwesen und Waisen	400
Sonstige Polizeiangelegenheiten	401
Kämmerei	403
Militär	404
Neumühlen und Övelgönne	404
Ottensen mit Neumühlen, Övelgönne, Othmarschen und Bahrenfeld	404
Stadt Lütjenburg	406
Stadt Heiligenhafen	407
Ehemaliger großfürstlicher Distrikt im Allgemeinen	409
Amt Kiel mit Flecken Brunswik, Amt Bordsesholm und Amt Kronshagen mit Ländchen Sachsenbande	411

Amt und Flecken Neumünster	413
Amt Cismar	415
Amt Tremsbüttel	416
Amt Trittau	416
Amt Reinbek	417
Propstei Kiel	418
Kirche	418
Kirche allgemein	418
Einzelne Kirchspiele	419
Schule	420
Armenwesen	420
Propstei Oldenburg	421
Kirche	421
Kirche allgemein	421
Einzelne Kirchspiele	421
Schule	422
Armenwesen	422
Propstei Stormarn	423
Kirche	423
Kirche allgemein	423
Einzelne Kirchspiele	423
Schule	425
Armenwesen	425
Stadt Kiel	425
Verfassung, Verwaltung, Privilegien, Bürgerrecht und Jurisdiktion	425
Oberpräsident, Magistrat, Stadtbedienstete und bürgerliche Kollegien	425
Justiz	426
Kirche	426
Schule	427
Armenwesen	428
Handel und Schifffahrt, Manufakturen und Fabriken, Handwerker und Privilegierte, Landwirtschaft	428
Post und Rollfuhren	429
Polizei	429
Kämmerei	430
Schloss	431
Kammerwesen	431
Stadt Oldenburg	432
Stadt Neustadt	434
Landschaft Norderdithmarschen	437
Propstei Norderdithmarschen	439
Kirche allgemein	439
Kirche allgemein	439
Einzelne Kirchspiele	440
Fremde Religionsverwandte	441
Schule	441

Armenwesen	441
Ehewesen	441
Amt Segeberg	441
Flecken Bramstedt	444
Propstei Segeberg	445
Kirche	445
Kirche allgemein	445
Einzelne Kirchspiele	445
Schule	447
Armenwesen	447
Ehe	447
Stadt Segeberg	448
Stadt Oldesloe	451
Ehemaliges Herzogtum Plön	454
Herzogliches Haus, Verfassung, Verwaltung, Landeshoheit	454
Erbfolge im Herzogtum Plön	455
Justiz	456
Handwerker und Privilegierte sowie Kammerangelegenheiten	456
Polizei	456
Amt Plön	457
Amt und Flecken Ahrensböck	457
Amt und Flecken Reinfeld	459
Amt Rethwisch	460
Amt Traventhal mit Gieschenhagen	460
Propstei Plön	461
Propstei insgesamt	461
Kirche, Schule und Armenwesen im Amt Plön	462
Kirche, Schule und Armenwesen im Amt Ahrensböck	462
Kirche, Schule und Armenwesen im Amt Reinfeld	464
Kirche, Schule und Armenwesen im Amt Rethwisch	464
Kirche, Schule und Armenwesen im Amt Traventhal	465
Stadt Plön	465
Dänemark	469
Schweden und Norwegen	470
Deutsche Staaten	471
Kurfürstentum und Königreich Hannover	472
Stadt Hamburg	473
Domkapitel Hamburg	474
Stadt Lübeck	475
Lübsche Patroziengüter und Stadtstiftsdörfer	476
Hochstift und Fürstentum Lübeck	477
Herzogtum Oldenburg	478
Auswärtige Staaten	478

Teil 2

Spezieller Teil	481
Provinzialstände	481
Provinzialstände allgemein	481
Provinzialstände für das Herzogtum Schleswig	483
Wahlen zu den Provinzialständeversammlungen des Herzogtums Schleswig	483
Provinzialständeversammlungen des Herzogtums Schleswig	484
Erste Sitzungsperiode	484
Zweite Sitzungsperiode	485
Dritte Sitzungsperiode	485
Vierte Sitzungsperiode	486
Fünfte Sitzungsperiode	486
Sechste Sitzungsperiode	487
Provinzialstände für das Herzogtum Holstein	487
Wahlen zu den Provinzialständeversammlungen des Herzogtums Holstein	487
Provinzialständeversammlungen des Herzogtums Holstein	488
Erste Sitzungsperiode	488
Zweite Sitzungsperiode	488
Dritte Sitzungsperiode	489
Vierte Sitzungsperiode	489
Fünfte Sitzungsperiode	490
Sechste Sitzungsperiode	491
Adlige Familien	492
Fideikomnisse und Stiftungen	505
Fideikomnisse und Stiftungen allgemein	505
Fideikomnisse und Stiftungen A-D	505
Fideikomnisse und Stiftungen E-J	509
Fideikomnisse und Stiftungen K-O	511
Fideikomnisse und Stiftungen P-R	513
Fideikomnisse und Stiftungen S-Z	515
Testamente und testamentarische Verfügungen	518
Testamente aus dem Herzogtum Schleswig	518
Testamente aus dem Herzogtum Schleswig, chronologisch geordnet	518
Testamente aus dem Herzogtum Schleswig bis 1811, nach Testatoren geordnet	518
Testamente aus dem Herzogtum Schleswig ab 1812, chronologisch geordnet	527
Testamente aus dem Herzogtum Holstein	534
Eheverträge	535
Einkindschaften	536
Schenkungen auf den Todesfall	536
Bestätigung von Verträgen	538
Konzessionen zur Errichtung von Testamenten	546

Wiedereinsetzung in den vorigen Stand sowie Wiederherstellung des Rufs und der Ehre	546
Landwirtschaft	553
Landkommission	553
Aufteilung der Feldgemeinschaften, Zerteilung der Höfe und neue Setzungen	554
Nachfolge in Bonden- und Festegütern sowie deren Verpfändung und Veräußerung	556
Allgemeine Bestimmungen	556
Einzelne Festeangelegenheiten	560
Mühlen und Mehlhandel	560
Allgemeine Bestimmungen	560
Einzelne Mühlen	563
Deiche	565
Allgemeine Bestimmungen	565
Spezielle Deichangelegenheiten	566
Pferde- und Bienenzucht	571
Kolonisten	573
Erbpacht und Pacht	574
Sonstige Landwirtschaftsangelegenheiten	575
Sturmfluten	576
Münzen und Banken	581
Allgemeines	581
Spezielle Münzangelegenheiten	583
Quartalskurse	584
Zwangsanleihe von 1813	584
Bankhaft	585
Indirekte Bankbeiträge	585
Bankpflicht	585
Bankinstitute	586
Speziesbank und Bankinstitut in Altona	586
Speziesbank und Nationalbank (Reichsbank) in Kopenhagen	587
Leihinstitut in Kiel	588
Filialbank in Flensburg	588
Schleswig-Holsteinische Landesbank	588
Staatspapiere	588
Münzfälschungen	589
Wechsel	591
Fonds der Deutschen Kanzlei	591
Rettungsprämien	592

Strafanstalten	594
Zuchthaus in Neumünster	594
Zuchthaus in Glückstadt	597
Zuchthaus für das Herzogtum Schleswig	600
Zuchthaus in Flensburg	600
Zuchthaus in Altona	601
Allgemeine Reform der Strafanstalten sowie Einrichtung von Irrenanstalten und Arbeitsanstalten	601
Land- und Seemilitär	602
Landausschuss und Reuterpferde	602
Landausschuss und Militärangelegenheiten in den Distrikten	604
Nationalrekruten	606
Landmilitär- und Remonteordnung	607
Verordnungen zum Landmilitärdienst und Landwehr	608
General- und Landkriegskommissare, Generalfeldkommissariat, Generalstab, Generalquartiermeister und Generaladjutantenstab	608
Lageeinrichtung und Sessionen	609
Kartelle über die Auslieferung von Deserteuren und entwichenen Militärflichtigen	610
Generalpardon	611
Werbung	611
Desertion, Veränderung des Aufenthalts und Entweichen	612
Militärfreiheit der Flecken	613
Militärpflicht und Befreiung von der Dienstpflicht	613
Linientruppen	614
Verstärkungsbataillone	615
Stückkutscher, Pack- und Stallknechte, Artilleriehandwerker, Spielleute	615
Stellvertretung	616
Remonte und Stückpferde	616
Einzelne Korps und Truppengattungen sowie aufgelöste Korps	617
Küstenmiliz	618
Landwehr	619
Sonstige militärische Angelegenheiten	620
Truppenversammlungen, Einberufungen und Entlassungen	620
Landmilitärkontingent und dessen Aushebung	621
Einquartierung und Verpflegung der Truppen	622
Verhältnisse des Militärs in Kirchen-, Schul-, Ehe- und Armenangelegenheiten	624
Verhältnisse des Militärs in Justizangelegenheiten	625
Verhältnisse des Militärs zum bürgerlichen Gewerbe	625
Sonstige Verhältnisse und Rechte des Militärs	625
Auxiliarkorps und Bundeskontingent	626
Kontinentalsperre, Kaperei und Krieg	627
Entlassung aus dem Landmilitärnexus und Untertanenverband	627
See-Etat	628

Kopialbücher und Journale	631
Patenten-Registratur	631
Reskripten-Registratur	640
Suppliken-Protokolle	661
Generalregister zu den Suppliken-Protokollen	667
Conseil- und Relations-Protokolle	670
Vorstellungsprotokolle	685
Protokolle über die Wiederbesetzung geistlicher und ziviler Ämter	685
Konfirmationsprotokolle	685
Sammelbände mit Originalverfügungen	686
Brandversicherungskontor	686
Alte Findmittel	686

Findbuch des Bestandes Abt. 65.3

Allgemeiner Teil	691
Landeshoheit und Grenzen, Regierungswechsel und Huldigung, Beziehungen zum Deutschen Reich, Landesprivilegien und Verfassung,	
Ständeversammlungen	691
Behörden und Beamte	693
Justiz	696
Kirche	698
Kirche allgemein	698
Einzelne Kirchen	699
Schule	701
Schule allgemein	701
Einzelne Landschulen	701
Armenwesen	704
Ehe	704
Bücher und Schriften, Bibliotheken, Wissenschaft	704
Landwirtschaft	705
Verfassung der Städte und Gemeinden	705
Gewerbe	706
Post	707
Kammerwesen	707
Polizei	708
Militär	711
Ritter- und Landschaft sowie adlige Güter	711
Ritter- und Landschaft sowie adlige Güter allgemein	711
Einzelne adlige Güter	712
Topografischer Teil	715
Amt Ratzeburg	715
Amt Lauenburg	716
Amt Schwarzenbek	717
Amt Steinhorst	717
Stadt Ratzeburg	718
Stadt Lauenburg	722
Stadt Mölln	726
Alte Findmittel	730

Gemeinsames Register zu den Beständen Abt. 65.1 bis Abt. 65.3	731
Personenregister	731
Sachregister	776
Ortsregister	811
Konkordanzen	847
Veröffentlichungen des Landesarchivs Schleswig-Holstein	849

VORBEMERKUNG

Behördengeschichte

Die Deutsche Kanzlei – seit 1806 Schleswig-Holsteinische Kanzlei, ab 1816 Schleswig-Holstein-Lauenburgische Kanzlei – entwickelte sich seit dem frühen 16. Jahrhundert und erhielt im 17. Jahrhundert feste institutionelle Formen. Ihre territoriale Zuständigkeit erstreckte sich anfänglich auf die königlichen Anteile, ab 1773 auf die gesamten Herzogtümer Schleswig und Holstein und seit 1816 zusätzlich noch auf das Herzogtum Lauenburg. Von 1667 bis 1773 gehörten zudem die Grafschaften Oldenburg und Delmenhorst zum Ressort der Kanzlei.

Als oberste und bedeutendste königliche Behörde für die Herzogtümer mit Sitz in Kopenhagen besaß die Kanzlei einen umfassenden Kompetenzbereich. Sie war zuständig für die gesamte innere Landesverwaltung, sofern nicht einzelne Aufgaben besonderen Verwaltungsbehörden, wie etwa der Rentekammer, übertragen worden waren. Daneben nahm die Kanzlei auch die außenpolitischen Angelegenheiten des dänischen Königreiches wahr, bis hierfür 1770 das Departement für auswärtige Angelegenheiten eingerichtet wurde.

Die Kanzlei war eine Kollegialbehörde, die sich in Kontore und Departements aufgliederte, wobei sich die Organisationsstruktur im Laufe ihres Bestehens mehrfach änderte. Als Beispiel sei hier nur die Geschäftsverteilung am Ende ihrer Tätigkeit 1848/49 wiedergegeben:

- Expeditions- und Archivkontor
- 1. Departement: Geistliche Angelegenheiten, Schule, Universität, Medizinalwesen
- 2. Departement: Kommunalwesen, Nahrung und Armenwesen, Budget und Normalreglement, Revisions- und Brandversicherungswesen
- 3. Departement: Justiz, Bestätigung von Testamenten
- 4. Departement: Landeshoheit und Grenzen, Polizei, Wege, Strandungen, Schifffahrt, Bankwesen, Landmiliz, See-Enrollment, Presse

Genauere Auskunft über Organisation und Personal geben die dänischen Hof- und Staatskalender sowie das Werk von G. N. Kringelbach und die Einleitung zum Bestand im Reichsarchiv Kopenhagen in „Vejledende Arkivregistraturer VII“ (vgl. Literaturhinweise am Ende der Vorbemerkung).

Im Zusammenhang mit dem Übergang des Königreichs Dänemark von einer absolutistisch zu einer konstitutionell verfassten Monarchie im Jahr 1848 erfolgte eine grundlegende Modernisierung der Verwaltung auf zentraler Ebene. An die Stelle der alten, aus dem 16. und 17. Jahrhundert stammenden Kollegialbehörden traten nun Ministerien. Im März 1848 wurde die Leitung der Kanzlei dem Außenministerium übertragen. Zwei provisorische Mitarbeiter – der Kieler Juraprofessor Peter Ditlev Kristian Paulsen und der Auskultant bei der Finanzdeputation Karl von Rosen – führten die Geschäfte bis zur offiziellen Auflösung der Behörde am 2. September 1849.

Zu einer Einbeziehung der Herzogtümer in die administrative Reform kam es hingegen wegen der im März 1848 beginnenden schleswig-holsteinischen Erhebung vorerst nicht. Erst nach deren Ende im Februar 1851 übernahmen das im selben Jahr eingerichtete Ministerium für das Herzogtum Schleswig sowie das 1852 ins Leben gerufene Ministerium für die Herzogtümer Holstein und Lauenburg die Geschäftsbereiche der aufgelösten Kanzlei.

Bestandsgeschichte

Die Überlieferung der Deutschen Kanzlei ist sowohl für Forschungen zur schleswig-holsteinischen als auch zur dänischen Geschichte von herausragender, kaum zu überschätzender Bedeutung. Dieser besondere Wert des Kanzleiarchivs ist der Grund dafür, dass es zwischen dem Reichsarchiv in Kopenhagen und dem Landesarchiv Schleswig-Holstein aufgeteilt ist: In Kopenhagen befindet sich vor allem die Hauptmasse der älteren Akten vor 1730, während das Landesarchiv den größten Anteil des Schriftguts ab 1730 verwahrt.

Die im vorliegenden Findbuch präsentierte schriftliche Überlieferung der Deutschen Kanzlei im Landesarchiv gehört zu den bedeutendsten Beständen aus dem Zeitraum vom 16. bis Mitte des 19. Jahrhunderts, die das Landesarchiv für die Forschung bereithält. Das Kanzleischriftgut verteilt sich auf drei Teilbestände: In Abt. 65.1 befinden sich Archivalien aus dem Zeitraum vor 1730, Abt. 65.2 – die umfangreichste – beinhaltet die Überlieferung ab 1730, und in Abt. 65.3 sind die Kanzleiakten zum Herzogtum Lauenburg zu finden.

Die sich in der Gliederung des Findbuchs widerspiegelnde Systematik des Kanzleiarchivs geht auf die grundlegenden Arbeiten des Kanzleisekretärs und „Archivarius“ Peter von Sixtel zurück. In den Jahren von 1791 bis 1795 ordnete und verzeichnete er die im Geschäftsgang der Behörde entstandenen Akten nach sachlichen und topografischen Betreffen. Als zeitlichen Ausgangspunkt für seine Erschließungsarbeit wählte von Sixtel das Jahr 1730, in dem die Führung der Protokolle in der Kanzlei einsetzt. Das ältere Schriftgut, welches in das dänische Geheimarchiv gelangte, ließ er hingegen weitgehend unberücksichtigt und als eigene Sammlung bestehen.

Kanzleisekretär von Sixtel erstellte für die Ordnung des Archivs ein System, das bis zur Aufhebung der Kanzlei 1849 gültig blieb. Er bildete dabei zwei Abteilungen: Die allgemeine Abteilung umfasste alle Akten, die sich auf die Verfassung beider Herzogtümer beziehen. Die topografische Abteilung nahm hingegen Akten mit lokalem Bezug auf, die von Sixtel nach einem festen Schema aufnahm:

- Publica (Verfassung, Verwaltung, Privilegien, Bürgerrecht, Jurisdiktion, Grenzen)
- Personal
- Justiz
- für die Städte: Kirche, Schule, Ehewesen, Armenwesen
- Handel
- Handwerker und Privilegierte
- Fabriken
- Kammerangelegenheiten
- Ökonomie/Landwirtschaft
- Post und Rollfuhren
- Kämmerei
- Polizei (u. a. Medizinalwesen, Gilden, Wege)
- Militär

Für die allgemeine und topografische Abteilung legte Peter von Sixtel ein Repertorium an, das aus insgesamt 15 Bänden bestand. Zudem bildete er eine weitere Abteilung, in der er Akten zu speziellen Angelegenheiten summarisch zusammenfasste und nicht eigens repertorisierte. Auch ließ von Sixtel die Protokolle und Journale bei seiner Ordnung außen vor.

Im Laufe der Zeit erschwerten zahlreiche Einträge und Nachweisungen die Benutzung der Sixtelschen Repertorien, sodass man in der Kanzlei schließlich daran ging, neue Aktenverzeichnisse anzulegen. Der Archivar Wulf Hermann Hargens (1834-1837) – und vermutlich auch noch sein Nachfolger Hans Petersen Schmidt (1837-1839) – übertrug für die allgemeine Abteilung die Angaben der entsprechenden Bände des Sixtelschen Repertoriums in fünf neue Folianten, die fortan die alten Findmittel ersetzten. Zu einer entsprechenden Neuverzeichnung der topografischen Abteilung kam es hingegen nicht mehr. Hier blieben weiterhin Sixtels Verzeichnisse für die Recherche maßgeblich.

Nachdem die Kanzlei 1849 aufgelöst worden war, ging deren Archiv an das „Archivbüro der früheren Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Kanzlei“ über, das zum Ministerium für das Herzogtum Schleswig gehörte.

Einen tiefen Einschnitt in die Kanzleiüberlieferung brachte der Ausgang des deutsch-dänischen Krieges von 1864. In den Bestimmungen des Wiener Friedens vom Oktober 1864 hatte sich Dänemark verpflichten müssen, Akten von Zentralbehörden auszuliefern. Infolgedessen ging 1874 und 1876 ein großer Teil des Kanzleiarchivs an Preußen über. Die Ablieferung aus Kopenhagen umfasste aus dem vor 1730 erwachsenen

Schriftgut nur einen geringen Umfang von Archivalien der Gruppen *Akten der Deutschen Kanzlei aus der Zeit vor 1730*, *Reservelokal der Deutschen Kanzlei*, *Nachlese des Geheimen Archivs* und *Acta Breitenauiana*, die sich im dänischen Geheimarchiv befunden hatten. Dagegen erhielt Preußen die Hauptmasse des jüngeren Kanzleiarchivs aus dem Zeitraum von 1730 bis 1849. Allerdings verblieben einige Akten in Kopenhagen, vorrangig aus der allgemeinen Abteilung, sowie die 228 Bände umfassenden Vorstellungsprotokolle aus den Jahren von 1771 bis 1849. Über diese zurückbehaltenen Archivalien liegt ein Verzeichnis in Abt. 65.2 Nr. 8161 vor.

Die überwiegende Anzahl der ausgelieferten Archivalien gelangte umgehend in das Staatsarchiv in Schleswig. Dort legte dessen Direktor Georg Hille für die beiden Überlieferungsschichten die Abteilungen A XVII (Akten vor 1730) und A XVIII (Akten ab 1730) an, die 1923 die Bezeichnungen Abt. 65.1 und Abt. 65.2 erhielten.

Die Schriftstücke aus der Zeit vor 1730 erwiesen sich nach Aussage des Staatsarchivdirektors Georg Hille als „eine ziemlich wirre Masse verschiedener Papiere“. Diesen Teil reperierte er bereits kurz nach der Übernahme 1877 nach dem Sixtelschen Schema. Kleinere Ablieferungen erweiterten den Bestand in der Folgezeit.

Die größte Veränderung im Umfang der Abt. 65.1 erfolgte durch das deutsch-dänische Archivalienabkommen von 1933. Aufgrund ihrer herausragenden Bedeutung fand die Überlieferung der Deutschen Kanzlei dabei besondere Aufmerksamkeit. Das Ergebnis der Verhandlungen schrieb im Prinzip die seit den dänischen Ablieferungen der 1870er-Jahre bestehende Aufteilung der verschiedenen Überlieferungsschichten zwischen dem Reichsarchiv und dem Staatsarchiv fest. Darüber hinaus vereinbarten deutsche und dänische Archivare die Auslieferung von Archivalien, die für die jeweils andere Seite von Bedeutung waren. Daher trat das Staatsarchiv 1936 an das Reichsarchiv in Kopenhagen rund zweihundert Archivalien aus der Zeit vor 1730 ab, während umgekehrt dem älteren Kanzleibestand im Staatsarchiv einige Packen Akten aus Kopenhagen zugefügt werden konnten.

Der Bestand Abt 65.1 wurde 1981 durch Konrad Wenn für eine Findbuchpublikation erneut durchgesehen, dabei Titel genauer erfasst, Laufzeiten korrigiert und zahlreiche Archivalien durch Ergänzungen tiefer erschlossen. Die Ergebnisse seiner Arbeit erschienen als Band 9 der Reihe „Veröffentlichungen des Schleswig-Holsteinischen Landesarchivs“.

Den jüngeren Bestand an Kanzleiarchivalien erschloss Georg Hille 1887 durch eine grundlegende Revision und die Vergabe der bis heute gültigen Signaturen. Auch gliederte er in Abt. A XVIII größere Ablieferungen der Königlichen Regierung zu Schleswig ein, die in den Jahren von 1880 bis 1884 erfolgt waren. Es handelte sich dabei um Testamente, die dem von 1851 bis 1864 tätigen Ministerium für das Herzogtum Schleswig zur Bestätigung eingesandt worden waren.

Als Ergebnis seiner Ordnungsarbeiten fügte der Staatsarchivdirektor zu den bereits bestehenden Sixtel-Hargensschen Repertorien (17 Bände) weitere Findmittel an: So

ersetzte er das durch starke Bearbeitung unübersichtlich gewordene Sixtelsche Repertorium zum gemeinschaftlichen Distrikt, den Klöstern und Gütern (Band 6) durch ein neues Verzeichnis. In dem neu formierten 18. Band nahm er Akten der Provinzialstände sowie aus zumeist kassierten Akten stammende Schriftstücke zu adligen Familien auf. Die von Sixtel nicht besonders repertorisierten Kanzleiakten zu speziellen Angelegenheiten kassierte Georg Hille im großen Umfang. Von den zur ständigen Aufbewahrung vorgesehenen Archivalien dieser Abteilung ordnete er einen Teil in die Systematik der allgemeinen Abteilung ein; den anderen Teil verzeichnete er in einem eigenen Findbuch (Band 19). Neben den neu angelegten Findmitteln lagen noch vier weitere Kanzleirepertorien von unbekanntem Verfassern vor. Diese Bände versammelten Akten zu den Strafanstalten, zum Militär und zum See-Etat (Bände 20-23). Als 24. Band folgte dann ein wieder von Georg Hille erstelltes Findbuch zu den Kopialbüchern und Protokollen. Abschließend fügte er der Reihe noch eine Generalübersicht zur Systematik des Kanzleiarchivs an.

Nach dieser Bearbeitung kam es in den nachfolgenden Jahren zu einigen kleineren Bestandsveränderungen. Das dänische Reichsarchiv trat 1902 von seinem Kanzleibestand einige Archivalien zu Helgoland an das Staatsarchiv ab. Dagegen gliederte Hille 1905 die aus dem Bestand des Ministeriums für das Herzogtum Schleswig stammenden und im Kanzleiarchiv verzeichneten Testamente (Nr. 5748-5792) aus und verbrachte sie in den neu gebildeten Bestand A XXXVII (seit 1923 Abt. 79). Desgleichen entnahm er die im Kanzleibestand befindlichen Akten der Eisenbahnkommission (Nr. 1032-1037) und verzeichnete sie in der ebenfalls neu geschaffenen Abt. A XXXIX (seit 1923 Abt. 73).

Gemäß dem deutsch-dänischen Übereinkommen von 1933 lieferte das Staatsarchiv aus Abt. 65.2 Archivalien in einem Umfang von knapp fünfhundert Verzeichnungseinheiten an das Reichsarchiv ab. Es handelte sich dabei um Nordschleswig betreffende Akten; dazu kamen noch 78 Nummern der Patenten- und Reskripten-Registratur aus dem Zeitraum von 1730 bis 1770. Im Gegenzug erhielt das Staatsarchiv aus Kopenhagen Kanzleischriftgut aus dem Zeitraum seit 1730 in einem Umfang von rund 36 Packen.

Als man 1955/56 anlässlich einer Umverpackung den Bestand einer Revision unterzog, stellte sich heraus, dass gut fünfzig Verzeichnungseinheiten so starke Wasserschäden aufwiesen, dass sie kassiert werden mussten. Im besonderen Maße waren davon Archivalien zu Altona, Lütjenburg, Heiligenhafen, zum großfürstlichen Distrikt und zur Propstei Kiel betroffen. Weitere 66 Nummern konnten im Bestand nicht mehr aufgefunden werden.

In den nachfolgenden Jahren bis 2010 erhielt der Bestand der Abt. 65.2 nur noch geringen Zuwachs durch kleinere Ablieferungen.

Den dritten Teilbestand – die Kanzleiüberlieferung zum Herzogtum Lauenburg – bearbeitete Georg Hille 1887/88. Auf Grundlage eines Behördenregistranten von 1835 legte er hierfür den gesonderten Bestand D I 3 (seit 1923 Abt. 65.3) an.

Obwohl der Bestand einen vergleichsweise geringen Umfang hat, besitzt er für Forschungen zur Geschichte des Herzogtums besondere Bedeutung, da er nicht nur Schriftgut der Kanzlei beinhaltet, das aus der kurzen Zeit ihrer Zuständigkeit für das Herzogtum Lauenburg stammt. Den Grundstock von Abt. 65.3 bilden vielmehr Akten und Schreiben der Geheimen Ratsstube in Hannover aus dem 18. Jahrhundert, die beim Herrschaftwechsel zu Beginn des 19. Jahrhunderts an Dänemark ausgeliefert worden waren. In einigen Fällen reicht die Überlieferung sogar bis in das 16. Jahrhundert, also in die Zeit des askanischen Herzogtums Sachsen-Lauenburg, zurück.

Während für Abt. 65.1 wie erwähnt seit längerem ein gedrucktes Findbuch vorliegt, mussten Benutzerinnen und Benutzer für die Recherche in den reichhaltigen Beständen Abt. 65.2 und Abt. 65.3 bislang die 26 Bände umfassende Reihe der Repertorien und Verzeichnisse heranziehen. Den Ansprüchen an ein modernes Findbuch, das durch eine klare Struktur und mit einem Register versehen eine rasche Orientierung über den Inhalt bietet und damit eine zielgerichtete Suche ermöglicht, genügten die alten Findmittel aus dem 18./19. Jahrhundert jedoch in keiner Weise mehr. Um den Zugang zu dieser herausragenden Überlieferung zu erleichtern, wurden 2009/10 die Archivalien beider Teilbestände komplett durchgesehen und in die archivische Datenbank aufgenommen. Der Neubearbeitung diente die bewährte jeweilige Systematik als Grundlage. Die Klassifikationen wurden mit wenigen Ausnahmen nicht überarbeitet. Nur zwei kleinere Rubriken in Abt. 65.2 mit den Titeln „Verschiedenes“ (Kanzlei) und „Vermischtes“ (Stadt Altona) fielen durch die Zuordnung der Archivalien in andere Sachgruppen weg oder erhielten eine neue Bezeichnung. Keine Berücksichtigung in der Bestandsgliederung von Abt. 65.2 fand der Anhang im zweiten Militärregistrator (Band 22). Die dort aufgeführten Archivalien (Nr. 6701-6768) – u. a. Landausschuss und Militärangelegenheiten einzelner Distrikte – wurden entweder in bestehende Klassifikationen eingeordnet oder unter neu gebildeten zusammengefasst. Dagegen erhielten einige Sachgruppen eine zusätzliche Unterteilung, um die Recherche zu erleichtern (zum Beispiel Fideikomnisse und Stiftungen).

Bei der Neuverzeichnung wurden die Angaben der Repertorien zu Titeln und Laufzeiten sämtlicher Archivalien an den Beständen überprüft. Gelegentlich erhielten umfangreiche oder schwer verständliche Aktentitel eine kürzere bzw. modernere Version. In anderen Fällen schien es sinnvoll, ältere, heute nicht mehr gebräuchliche Bezeichnungen beizubehalten, sofern sie gängige Suchbegriffe darstellen.

Im Verlauf der Bearbeitung konnten in Abt. 65.2 von den 1955 als fehlend vermerkten Akten etliche Nummern wieder aufgefunden und dem Bestand hinzugefügt werden. In der Hauptsache handelte es sich um Schriftstücke zu Apotheken und Hebammen sowie zur Stadt Schleswig und zu Kappeln. Außerdem gelang es, damals durch fehlerhafte Umverpackung eingetretene Verluste wieder rückgängig zu machen.

Um ein Findbuch zu erstellen, das alle drei Teilbestände in sich vereint und somit erstmalig einen Gesamtüberblick über die im Landesarchiv verwahrte überaus reichhaltige Überlieferung der Deutschen Kanzlei bietet, gab Sabine Krätzer-Schnack den Inhalt

des bereits veröffentlichten Findbuchs des Bestandes Abt. 65.1 ebenfalls in die Datenbank ein. Anschließend wurden Titel, Laufzeiten und Klassifikation dem bei der Verzeichnung von Abt. 65.2 und Abt. 65.3 angewandten Schema angeglichen. Eine inhaltliche Überprüfung erfolgte dagegen nur in Ausnahmefällen.

Da alle drei Teilbestände der Abt. 65 angesichts ihrer großen Bedeutung viel benutzt wurden und werden, blieb die bisherige Nummerierung der Archivalien weitgehend bestehen; einzig die Signaturen mit Buchstabenzusatz erhielten neue Nummern. Konkordanzen am Ende des Findbuchs unterrichten über die Änderungen in Abt. 65.1 und Abt. 65.2. Im Bestand Abt. 65.1 waren einige wenige Archivalien bislang unter Doppelnummern abgelegt (z. B. Nr. 140/141); aus technischen Gründen fiel bei der Neuverzeichnung die höhere Nummer weg. Im Bestand Abt. 65.3 war nur eine Signaturänderung notwendig: Die alte Nr. 472 b wurde durch die neue Nr. 478 ersetzt.

Hinsichtlich der Recherche in Abt. 65.2 und Abt. 65.3 sei noch auf einige hilfreiche Punkte hingewiesen: Für nicht mehr existierende Schreiben kann die über tausend Bände umfassende Reihe der Protokolle und Journale einen Ersatz bieten. Über Art, Inhalt und Benutzung der verschiedenen Protokollreihen informiert das Vorwort im entsprechenden Findmittel (Abt. 65.2 Nr. 8160).

Des Weiteren existiert für den jüngeren Kanzleibestand zu den Sachgruppen Erbschaften, Adoptionen, Testamente, Eheverträge, Schenkungen im Todesfall und Testamentskonzessionen ein Namensregister (Abt. 65.2 Nr. 8162).

Außerdem ist zu berücksichtigen, dass Akten der Kanzlei nach deren Auflösung von den Nachfolgebehörden – dem Ministerium für das Herzogtum Schleswig und dem Ministerium für die Herzogtümer Holstein und Lauenburg – übernommen und weitergeführt wurden; diese sind in den entsprechenden Beständen Abt. 79 und Abt. 80 zu recherchieren.

Ein gemeinsames Orts-, Sach- und Personenregister bildet den Abschluss dieses Findbuchs. Klassifikationsbegriffe wurden nicht aufgenommen. Für die Suche nach einem Thema oder einem Sachbegriff sollte zuerst die sachsystematische Gliederung benutzt werden und als Ergänzung das Register. Es ist dabei zu beachten, dass die Begriffe für das Register aus den Aktentiteln und den Enthält-Vermerken stammen, also nicht etwa alle Nennungen in den Akten selbst erfassen.

Der Bestand Abt. 65.1 umfasst 29 laufende Meter Archivalien mit der Laufzeit (1268-) 1527-1754.

Der Bestand Abt. 65.2 umfasst 610 laufende Meter Archivalien mit der Laufzeit (1525-) 1661-1890.

Der Bestand Abt. 65.3 umfasst 28 laufende Meter Archivalien mit der Laufzeit (1188-) 1559-1848.

Die alten Findmittel und Verzeichnisse befinden sich jeweils am Ende der Bestände.

Weitere Archivalien und Informationen zu den Tätigkeiten der Kanzlei finden sich in folgenden Beständen des Landesarchivs Schleswig-Holstein:

Abt. 56, Holsteinische Regierung zu Kopenhagen bzw. zu Plön.

Abt. 79, Ministerium für das Herzogtum Schleswig.

Abt. 80, Ministerium für die Herzogtümer Holstein und Lauenburg.

Über das im Reichsarchiv in Kopenhagen verwahrte Kanzleischriftgut informiert:

Tyske Kancelli I og de dermed beslægtede Institutioner. Ved Johanne Skovgaard (Vejledende Arkivregistratør VII). Kopenhagen 1946. Zu einigen der in diesem dänischen Findmittel aufgelisteten Archivalien liegen im Landesarchiv Mikrofilme in den Beständen Abt. 410 und Abt. 415 vor. Zum Bestand im Reichsarchiv in Kopenhagen vergleiche zudem die Übersicht im dänischen Archivalieninformationssystem DAISY.

Literaturhinweise

G. N. Kringelbach: Den civile Centraladministrations Embedsetat 1660-1848. Kopenhagen 1889.

Rigsarkivet og hjælpemidlerne til dets benyttelse. Teil 1 Bd. 1. Hrsg. von Wilhelm von Rosen. Kopenhagen 1983, 249-276.

Kersten Krüger: Schleswig-Holstein. In: Deutsche Verwaltungsgeschichte. Bd. 1: Vom Spätmittelalter bis zum Ende des Reiches. Hrsg. von Kurt G. A. Jeserich u. a. Stuttgart 1983, 763-782.

Wolfgang Steiniger: Schleswig-Holstein 1806-1892. In: Deutsche Verwaltungsgeschichte. Bd. 2: Vom Reichsdeputationshauptschluß bis zur Auflösung des Deutschen Bundes. Hrsg. von Kurt G. A. Jeserich u. a. Stuttgart 1983, 762-784.

Benutzungshinweise

Zitierweise: Sigle des Landesarchivs Schleswig-Holstein, Abteilungsbezeichnung und Nummer, also zum Beispiel LASH Abt. 65.1 Nr. 50.

Schleswig, im Februar 2019

Jörg Rathjen